



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1320	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1330	Gewebe.	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1391	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1392	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	10	9 609 047	79 693	5	1393	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1394	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
.	12	x	495 480	26	1395	auch konfektioniert	kg	4
g.	42	x	1 211 722	36	1396	Seilerwaren	kg	4
.	11	2 885 581	1 053 160	30	1399	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
.	4	97 467	125 671	16	14	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	49 308 780
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	141	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
.	4	85 542 600	116 086	10	1411	Technische Textilien	49	x
.	26	x	577 201	19	1412	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung	11	1 075 085
.	508	x	3 186 592	26	1414	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	St	19
kg	55	.	.	.	1419	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	11	5 795 500
t	2	.	.	.	1420	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	11	x
t	7	.	.	.	1431	Arbeits- und Berufsbekleidung	12	x
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1439	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	-	-
kg	11	124 048 886	727 820	26	1499	und Berufsbekleidung)	4	x
.	24	x	474 688	17	15	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	4	.
.	24	x	465 843	18	1511	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	2	x
ereitungen,	kg	2	.	17	1512	Leder und Lederwaren	33	x
n oder zum	61	x	786 590	12	1520	Leder- und Lederfaserstoff; zugerichtete	4	x
in einem Inhalt	29	x	453 031	12	1530	und gefärbte Felle	16	x
.	.	.	.	.	1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	13	x
ereitet	t	26	.	.	.	Schuhe	13	x
Güter-	.	.	.	.	.	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	.	.
	.	.	.	.	.	abteilung . . . . .	.	.

Statistische Berichte Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

2011



Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

2011

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Dezember 2015

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren	5
Rechtsgrundlage	6
Ergebnisse des Jahres 2011	6
Begriffsbestimmungen	7
Hinweise	10
 Tabellenteil	
 Zeitreihen 1984 – 2011	
1. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld	12
2. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	14
 Wohngeld beziehende Haushalte	
3. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung	16
4. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche	17
5. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße, Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen .	20
6. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	21
7. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung	23
8. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt	25
9. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2011 nach Mietenstufe der Gemeinde und genutzter Wohnfläche, durchschnittlicher tatsächlicher und berücksichtigungsfähiger monatlichen Miete sowie Anzahl der Wohngeld beziehenden Haushalte mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete, durchschnittlichem Wohngeld und durchschnittlicher Wohnfläche	26

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2011 nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	27
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise

11. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt am 31. Dezember 2011 nach Art der Leistung und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken	29
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Grafiken

Wohngeld beziehende Haushalte 1984 – 2011	11
Haushalte mit Bezug von Allgemeinem Wohngeld 1984 – 2011	11
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2011	13
Wohngeld beziehende Haushalte je 1 000 Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2011	15
Haushalte mit Bezug von Wohngeld am 31. Dezember 2011	27
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2011	28

Vorbemerkungen

Das Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es soll Haushalten mit niedrigem Einkommen ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglichen und auf Dauer sichern.

Mit der Einführung des Tabellenwohngeldes im Jahre 1965 wurde auch die Durchführung einer entsprechenden Statistik angeordnet, um die Auswirkung des Wohngeldgesetzes in Hinblick auf seine Zielsetzung zu überprüfen.

Der Begriff „Haushalt“ ist die Basisgröße für die wohngeldberechtigte Personengruppe. Damit kommt zum Ausdruck, dass anders als bei der Sozialhilfestatistik nicht die einzelne Person als Merkmalsträger erfasst wird (wenngleich diese immer auch im Zusammenhang mit einer Bedarfsgemeinschaft als Bezugsgröße für die Bedarfsberechnung zu sehen ist). Vielmehr erreicht die Unterstützung durch das Wohngeld Familienhaushalte bzw. Personengruppen in Form von Wohn- oder Wirtschaftsgemeinschaften.

Sind die gesetzlich definierten Voraussetzungen erfüllt, besteht auf die Zahlung von Wohngeld ein Rechtsanspruch. Wohngeldbeziehende können dabei sowohl Mieter (Mietzuschuss) als auch Eigentümer (Lastenzuschuss) sein. Die Höhe des gezahlten Wohngeldes ist u. a. abhängig von der monatlichen Miete bzw. Belastung, der Haushaltsgröße und dem Gesamteinkommen. Zur Berechnung des Wohngeldes werden die dem Wohngeldgesetz anhängenden Wohngeldtabellen verwendet.

Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren

Um die Funktion des Wohngeldes als Unterstützung finanzschwächerer Bevölkerungsgruppen auf dem Wohnungsmarkt zu erhalten, wurden durch mehrere Wohngeldreformen neue Regelungen eingeführt, so auch zum 01.01.2005.

Bis Ende 2004 wurde zwischen „Allgemeinem Wohngeld“ und „Besonderem Mietzuschuss“ unterschieden. Allgemeines Wohngeld ist die herkömmliche Form der Unterstützung für Mieter als Mietzuschuss, für Eigentümer als Lastenzuschuss. Die Höhe des Zuschusses richtete sich nach Größe der Wohnfläche, Gesamteinkommen sowie der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung. Der Besondere Mietzuschuss existierte bis Ende 2004 als besondere Wohngeldgewährung für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorge. Er unterlag wie das Allgemeine Wohngeld einer Höchstbetragsregelung für Mieten, bei der neben der Haushaltsgröße auch die Mietenstufe der Wohngemeinde und die Bauausstattungskategorie berücksichtigt wurden.

Im Rahmen des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ (Hartz IV) ergaben sich grundlegende Veränderungen. Für Empfängerinnen und Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) entfällt die Wohngeldberechtigung. Die Unterkunftskosten werden fortan in der Berechnung der jeweiligen Leistung mit berücksichtigt. Diese Entwicklung und der Wegfall des Besonderen Mietzuschusses führten zum erheblichen Absinken der Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte im Vergleich zu den Vorjahren.

Seit dem 01.01.2005 wird zwischen den „reinen“ Wohngeldhaushalten und wohngeldrechtlichen Teilhaushalten, in sogenannten „Mischhaushalten“ unterschieden. Es gibt zwei Arten von Mischhaushalten (siehe Begriffsbestimmungen), Grunddefinition ist aber immer, dass wenigstens ein Haushaltsmitglied wohngeldberechtigt sein muss.

Die Wohngeldreform zum 1. Januar 2009

Mit der vom Bundestag und Bundesrat beschlossenen Reform des Wohngeldes zum 1. Januar 2009 durch das Gesetz zur Neuordnung des Wohngeldrechts und zur Änderung des Sozialgesetzbuches vom 24. September 2008 kam es zu einer Erweiterung des Kreises der wohngeldberechtigten Haushalte.

Nach dem Wegfall des Besonderen Mietzuschusses ab dem Jahr 2005 hatte sich die Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte zunächst deutlich reduziert.

Durch Einbeziehungen folgender Punkte hat sich die Zahl der Wohngeld beziehenden Haushalte im Berichtsjahr erhöht:

- Ab dem 1. Januar 2009 werden erstmals Heizkosten bei der Ermittlung des Wohngeldes berücksichtigt. Dabei wird ein nach Haushaltsgröße gestaffelter fester Betrag für Heizkosten zur anrechenbaren Bruttokaltmiete hinzugerechnet.
- Außerdem wurde ein nach der Personenzahl gestaffelter einmaliger zusätzlicher Wohngeldbetrag für Haushalte geleistet, die mindestens in einem der Monate Oktober 2008 bis März 2009 Wohngeld bezogen haben.
- Zusätzlich wurden die Höchstbeträge für Miete und Belastung über die Abschaffung der Baualtersklassen auf Neubauniveau vereinheitlicht und zusätzlich um 10 % erhöht.
- Zusätzlich wurden auch die Tabellenwerte um 8 % erhöht, dies bedeutet, dass der Betrag des gezahlten Wohngeldes bei gleichen Voraussetzungen höher ist als zuvor.

Rechtsgrundlage

Die Durchführung der Wohngeldstatistik erfolgt auf der Grundlage des Wohngeldgesetzes (WoGG) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundestatistikgesetz – BstatG).

Die Statistik wird jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen.

Ergebnisse des Jahres 2011

2011 bezogen 192 875 Haushalte Wohngeld. Das sind 22,0 % oder 42 452 Haushalte weniger als im Vorjahr. Somit erhielten rund 2,2 % aller Haushalte (Quelle: Mikrozensus 2011) Wohngeld. 92,2 % der Haushalte erhielten ihr Wohngeld als Mietzuschuss, die übrigen als Lastzuschuss. 12,7 % der Haushalte sind Mischhaushalte. Von diesen wohngeldrechtlichen Teilhaushalten gab es 2011 in Nordrhein-Westfalen 24 525.

Die weiteren Ausführungen beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die reinen Wohngeldhaushalte.

Der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch betrug 123 Euro bei einer durchschnittlichen Miete/Belastung von 431 Euro monatlich. Der durchschnittliche monatliche Wohngeldbetrag erhöhte sich somit zum Vorjahr um 13 Euro im Monat. Die durchschnittlichen Beträge setzen sich aus den Miet- und Lastenzuschuss empfangenden Haushalten zusammen. Die Empfänger/-innen von Mietzuschuss erhielten 2011 im Durchschnitt 119 Euro Wohngeld bei einer monatlichen Miete von 413 Euro. Die Empfänger/-innen von Lastenzuschuss hingegen erhielten im Schnitt 164 Euro bei einer monatlichen Belastung von 642 Euro.

Der höchste Anteil der Wohngeld beziehenden Haushalte an den privaten Haushalten lag mit 2,2 % im Regierungsbezirk Detmold, knapp vor dem Regierungsbezirk Münster. Den im Vergleich geringsten Anteil hatten die Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf, mit jeweils 1,8 %. Bezogen auf Nordrhein-Westfalen lag der Wert bei 1,9 % aller Privathaushalte.

83 185 (49,4 %) der Wohngeldempfänger/-innen lebten 2011 allein, 21 309 (12,7 %) in Zwei-Personen-Haushalten,

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Regierungsbezirken		
Regierungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Anteil an den privaten Haushalten ¹⁾
	Anzahl	%
Düsseldorf	47 162	1,8
Köln	38 504	1,8
Münster	25 574	2,1
Detmold	21 232	2,2
Arnsberg	35 878	2,0
Nordrhein-Westfalen	168 350	1,9

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Quelle: Mikrozensus 2011

13 477 (8,0 %) in Drei-Personen-Haushalten. In den übrigen 50 379 (29,9 %) der Haushalte lebten vier oder mehr Personen.

Bei der Auswertung der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands lässt sich feststellen, dass Rentnerinnen und Rentner mit 73 283 (43,5 %) auch weiterhin die größte Empfängergruppe waren. Im Vergleich zum Vorjahr waren dies 8 437 bzw. 5,0 % weniger. 10 538 (6,3 %) der Haushalte hatten einen Vorstand, der arbeitslos war, das waren 3 704 bzw. 2,2 % weniger als im Berichtsjahr zuvor.

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach sozialer Stellung		
Soziale Stellung	Anzahl	%
Wohngeld beziehende Haushalte	168 350	100
davon		
Erwerbstätige	67 874	40,3
davon		
Selbstständige	2 584	1,5
Beamten und Beamte	195	0,1
Angestellte	21 915	13,0
Arbeiter/-innen	43 180	25,6
Arbeitslose	10 538	6,3
Nichterwerbstätige	89 938	53,4
davon		
Rentner/-innen	73 283	43,5
Pensionär(e)/-innen	102	0,1
Student(inn)en	6 599	3,9
sonstige Nichterwerbstätige	9 954	5,9

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Insgesamt 34,4 % der Wohngeld beziehenden Haushalte hatten eine monatliche Miete/Belastung von sieben Euro und mehr je m² Wohnfläche. Dies entspricht einer Anzahl von 57 924 Haushalten. Bei 50 207 der Empfängerhaushalte betrug die Belastung zwischen sechs und sieben Euro. 19 766 Haushalte bzw. 11,7 % zahlten eine Miete von weniger als fünf Euro je m² Wohnfläche. Die durch-

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Höhe des monatlichen Anspruchs und Art der Leistung								
Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte							Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Haushalt
	insgesamt	davon mit einem monatlichen Wohngeldanspruch von ... bis unter ... EUR						
		unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 und mehr		
	Anzahl	%						EUR
Wohngeld beziehende Haushalte	168 350	100	21,2	29,5	20,2	11,8	17,3	123
davon erhielten								
Mietzuschuss	155 187	92,2	21,6	27,9	20,4	11,5	16,2	119
Lastenzuschuss	13 163	7,8	16,1	21,0	18,1	14,5	30,2	164

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach monatlicher Miete/Belastung je m² Wohnfläche und Art der Leistung									
Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR							
		unter 5		5 – 6		6 – 7		7 und mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngeld beziehende Haushalte	168 350	19 766	11,7	40 443	24,0	50 217	29,8	57 924	34,4
davon erhielten									
Mietzuschuss	155 187	14 379	9,3	38 127	24,6	48 047	40,0	54 634	35,2
Lastenzuschuss	13 163	6 510	43,4	2 641	17,6	2 279	15,2	3 559	23,7

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

schnittliche monatliche Wohnkostenbelastung betrug vor Gewährung des Wohngeldes im Schnitt 39,2 % bzw. 431 Euro und konnte durch die Zahlung des Wohngeldes um 11,2 Prozentpunkte verringert werden. Insgesamt war die berücksichtigungsfähige Miete (431 Euro) bzw. Belastung um 6,7 % niedriger als die tatsächliche (402 Euro).

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Gesamteinkommen		
Gesamteinkommen von ... bis unter ... EUR	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	
	Anzahl	%
unter 500	13 053	7,8
500 – 1 000	98 571	58,6
1 000 – 1 500	38 705	23,0
1 500 – 2 000	16 267	9,7
2 000 und mehr	1 754	1,0
Insgesamt	168 350	100

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Die Gesamtausgaben für das Wohngeld beliefen sich im Berichtsjahr 2011 auf rund 305 Mill. Euro (vgl. Tabelle 1 im Tabellenteil). Somit wurden rund 28 Mill. Euro weniger gezahlt als im Jahr zuvor.

Im folgenden Tabellenteil werden zunächst Basisdaten, wie Höhe und Art des Wohngeldes sowie die Haushaltsgröße, Mietenstufe etc. dargestellt. Anschließend sollen auch Aspekte wie die soziale Stellung und die Ausstattung der Wohnung, als auch die Darstellung einiger Kennzahlen auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte abgebildet werden.

Sofern nicht anders vermerkt, sind die Daten der „reinen“ Wohngeldhaushalte angegeben.

Begriffsbestimmungen

Gesamteinkommen und abzusetzende Beträge

Wohngeld wird nur gewährt, wenn das monatliche Gesamteinkommen einer Familie oder Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft die nach Haushaltsgröße festgelegte Grenze nicht übersteigt. Dabei zählt nur das Einkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. Das Gesamteinkommen ergibt sich als Summe der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt rechnenden Personen in Geld oder in Geldwert erzielt werden, abzüglich bestimmter Frei- und Abzugsbeträge. Letztere betreffen besonders schwerbehinderte Menschen und Unterhaltsverpflichtete. Das Einkommen ist nachzuweisen.

Absetzbar sind z. B. Freibeträge per pauschalen Abzug jeweils in Höhe von mindestens 6 %, diese erhöhen sich auf bis zu 30 % für Steuern vom Einkommen, Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung sowie für Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. Zusätzlich können Werbungskosten sowie Freibeträge für schwerbehinderte Haushaltsmitglieder abgesetzt werden.

Haushalt

Zum Haushalt der bzw. des Antragsberechtigten zählen auch solche Personen, die mit ihr bzw. ihm eine Wohnung/ Wirtschaftsgemeinschaft führen, d. h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhält der Eigentümer (und derjenige, der Anspruch auf Übereignung hat), der Erbbauberechtigte (und derjenige, der Anspruch auf Übertragung oder Ein-

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße, monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichen Gesamteinkommen sowie berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung						
Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt		Durchschnittliches Gesamteinkommen	Tatsächliche Miete/Belastung	Berücksichtigungs- fähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	%					EUR
1	83 185	49,4	625	318	304	94
2	21 309	12,7	830	407	374	120
3	13 477	8,0	1 009	487	447	144
4	23 344	13,9	1 297	547	502	174
5	16 398	9,7	1 421	604	557	214
6 und mehr	10 637	6,3	1 553	687	637	299
Insgesamt	168 350	100	911	422	394	135

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

räumung des Erbbaurechts hat) sowie der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts (oder derjenige, der Anspruch auf Bestellung oder Übertragung eines solchen Rechts hat) für ein Eigenheim, eine Eigentumswohnung, eine Kleinsiedlung oder eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle. Voraussetzung ist, dass er darin wohnt und die Belastung dafür aufbringt.

Miete bzw. Belastung

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen o. ä. Nutzungsverhältnissen. Im Falle des Lastenzuschusses treten an die Stelle der Miete die Aufwendungen aus der Nutzung eigenen Wohnraums, etwa durch Belastung aus dem Kaptaldienst und aus der Bewirtschaftung.

Mietenniveau

Als Mietenniveau ist die durchschnittliche prozentuale Abweichung der Quadratmetermieten für Wohnraum in den Gemeinden vom Durchschnitt der Quadratmetermieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet zugrunde zu legen. Zu berücksichtigen sind nur Quadratmetermieten, die von Wohngeld beziehenden Hauptmietern zu entrichten sind.

Das Mietenniveau wird für Gemeinden mit:

- 10 000 und mehr Einwohnern gesondert,
- weniger als 10 000 Einwohnern und gemeindefreie Gebiete nach Kreisen zusammengefasst festgestellt.

Den Mietenstufen sind folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau
I	Niedriger als minus 15 vom Hundert
II	Minus 15 vom Hundert bis niedriger als minus 5 vom Hundert
III	Minus 5 vom Hundert bis niedriger als 5 vom Hundert
IV	5 vom Hundert bis niedriger als 15 vom Hundert
V	15 vom Hundert bis niedriger als 25 vom Hundert
VI	25 vom Hundert und höher als der Bundesdurchschnitt

Mietzuschuss

Für einen Mietzuschuss antragsberechtigt sind:

- Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum;
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts;
- Personen, die Wohnraum im eigenen Haus bewohnen, soweit sie nicht für einen Lastenzuschuss antragsberechtigt ist;
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Wohngeldberechtigung

Berechtigt einen Mietzuschuss zu beantragen sind alle Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers. Dazu zählen auch Untermieter, mietähnlich Nutzungsberechtigte, sprich Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder Stiftungswohnung sowie eines dinglichen Wohnungsrechts. Ebenso wohngeldberechtigt sind Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen, wenn sie eine der Wohnungen selbst bewohnen sowie Heimbewohner im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss erhalten Personen, die Eigentümer des selbst genutzten Wohnraumes sind. Darunter fallen Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses, Erbbauberechtigte, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch. Weiter gilt dies für Personen mit Anspruch auf Bestellung, Übertragung des Eigentums, Erbbaurecht, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch.

Um Wohngeld erhalten zu können muss der Antragssteller die Voraussetzungen hinsichtlich der Anzahl zu berücksichtigender Haushaltsmitglieder, Höhe des Gesamteinkommens sowie Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung erfüllen.

Auf Zahlung von Wohngeld zu den Aufwendungen für Wohnraum – entweder als Mietzuschuss in Form von Lastenzuschuss – besteht bei Vorliegen dieser Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Seit dem 1. Januar 2005 sind Empfängerinnen und Empfänger folgender Leistungen nicht mehr wohngeldberechtigt:

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach SGB II,
- Zuschüsse nach § 22 Abs. 7 des SGB II,
- Übergangsgeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 21 Abs. 4 Satz 1 des SGB VI,
- Verletztengeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 47 Abs. 2 des SGB VII,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII,
- Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung, die den Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder einem, das dieses für anwendbar erklärt, umfasst,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- Leistungen nach SGB VIII in Haushalten zu denen ausschließlich Empfänger/-innen der oben genannten Leistungen gehören und die Berechnung der Unterkunftskosten berücksichtigt wurde.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ gibt es noch wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

Um einen Mischhaushalt handelt es sich, wenn nur ein Teil des Gesamthaushaltes wohngeldberechtigt ist. Es existieren zwei Formen der Mischhaushalte neben den reinen Wohngeldhaushalten. Bei der ersten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller Bezieher/-in von Transferleistungen und demnach nicht wohngeldberechtigt. Jedoch lebt in ihrem/seinem Haushalt mindestens

eine wohngeldberechtigte Person. In der zweiten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller selbst wohngeldberechtigt, in ihrem/seinem Haushalt lebt jedoch wenigstens eine Person die Transferleistungen bezieht. Das Wohngeld wird anhand der anteiligen Wohnfläche berechnet.

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

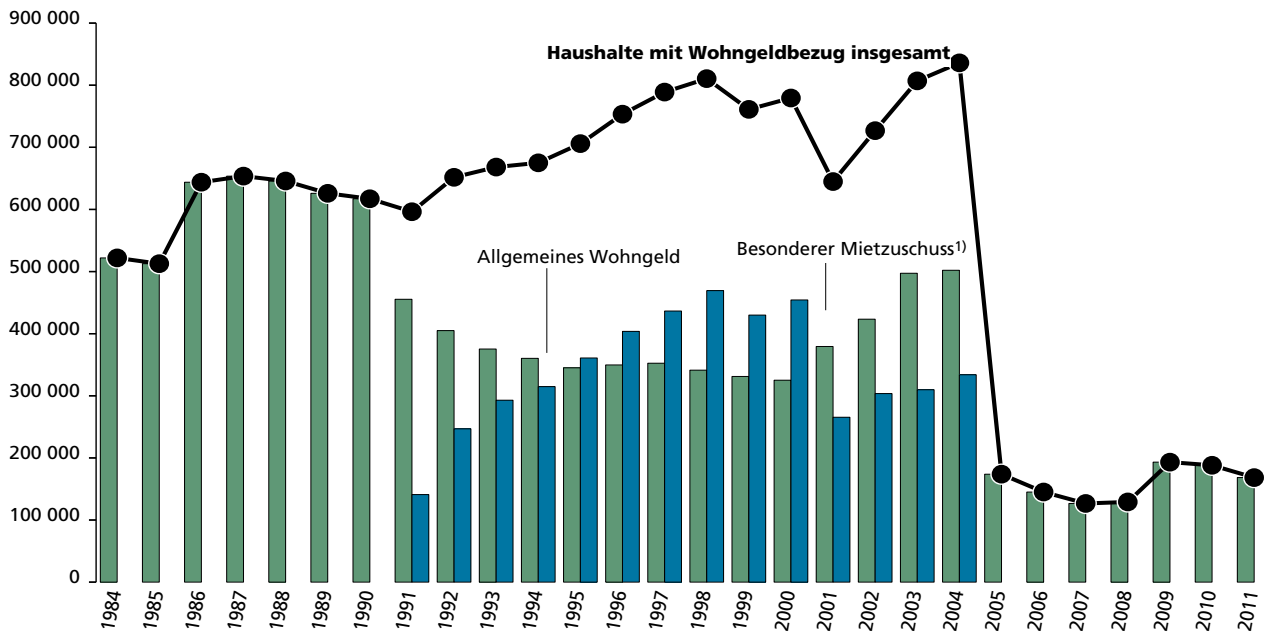
bzw.	= beziehungsweise
d. h.	= das heißt
einschl.	= einschließlich
EUR	= Euro
krfr. Stadt	= kreisfreie Stadt
m ²	= Quadratmeter
Mill.	= Million
SGB II	= Zweites Buch Sozialgesetzbuch
SGB VI	= Sechstes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VII	= Siebtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VIII	= Achtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
u. a.	= unter anderem
usw.	= und so weiter
WoGG	= Wohngeldgesetz
z. B.	= zum Beispiel
zzgl.	= zuzüglich
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

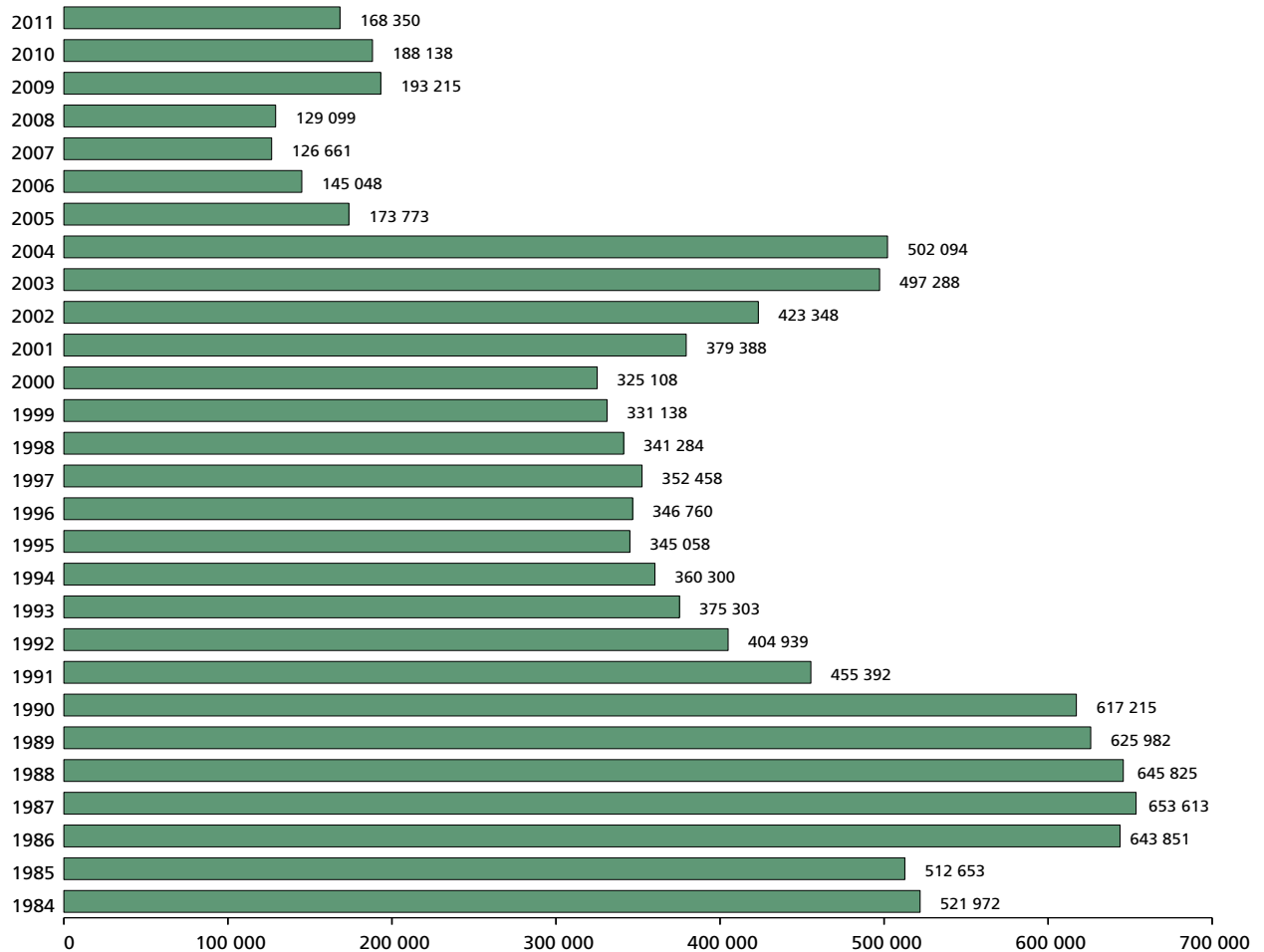
Wohngeld beziehende Haushalte 1984 – 2011*)**)



*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss.

Grafik: IT.NRW

Haushalte mit Bezug von Allgemeinem Wohngeld 1984 – 2011*)**)



*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar.

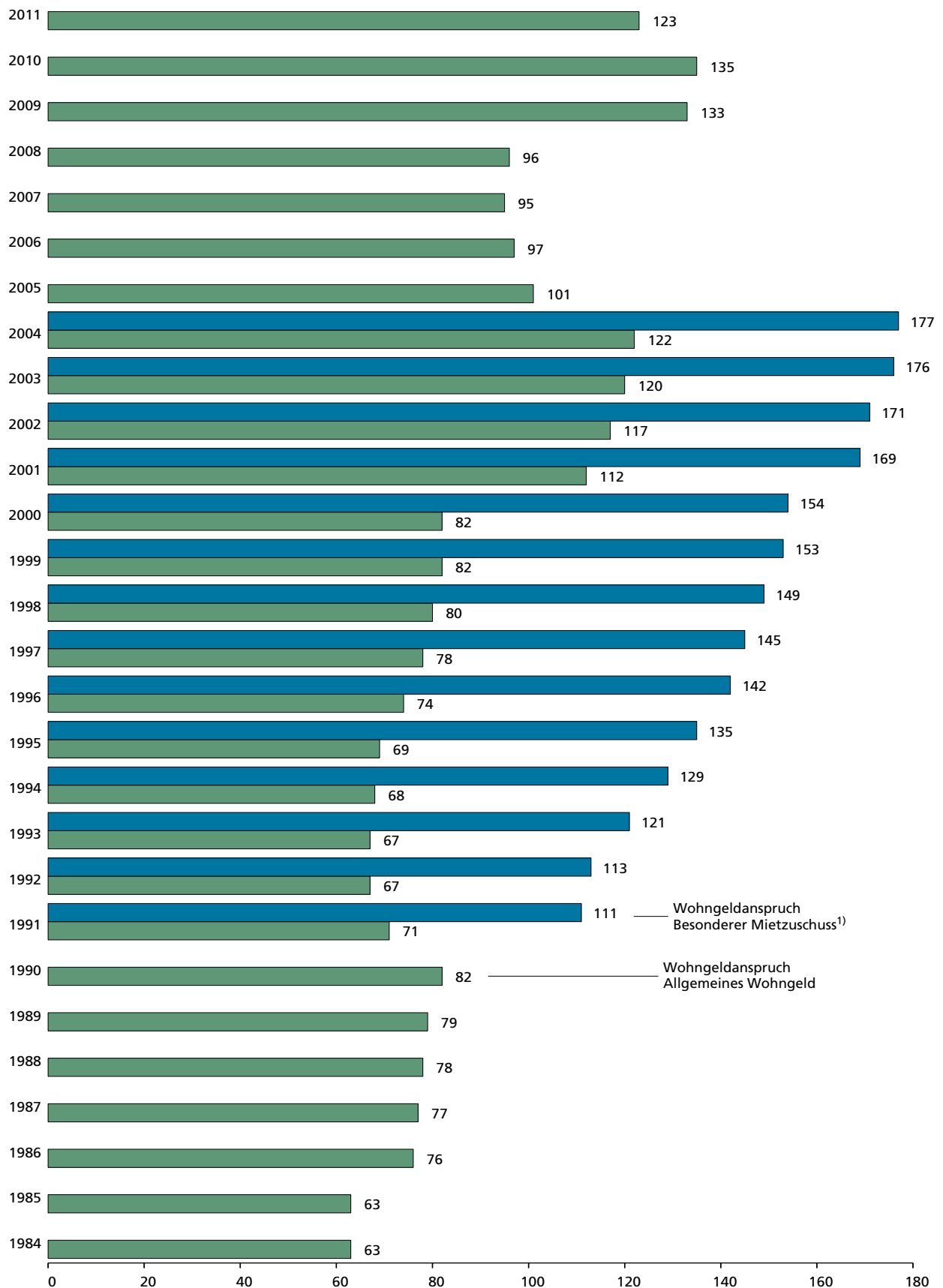
Grafik: IT.NRW

**1. Wohngeld beziehende Haushalte und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld
1984 – 2011**

Jahr ¹⁾	Allgemeines Wohngeld ²⁾				Besonderer Mietzuschuss ³⁾	
	reine Wohngeldhaushalte			im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ⁴⁾	Haushalte	im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ⁴⁾
	insgesamt	davon erhielten				
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss			
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1984	521 972	498 501	23 471	x	x	x
1985	512 653	490 733	21 920	x	x	x
1986	643 851	608 447	35 404	x	x	x
1987	653 613	618 803	34 810	x	x	x
1988	645 825	612 478	33 347	x	x	x
1989	625 982	595 432	30 550	x	x	x
1990	617 215	587 424	29 791	x	x	x
1991	455 392	425 877	29 515	x	140 939	70 586
1992	404 939	377 346	27 593	x	246 828	251 736
1993	375 303	352 216	23 087	x	292 909	376 388
1994	360 300	339 120	21 180	x	314 764	457 893
1995	345 058	326 132	18 926	x	360 888	529 760
1996	349 676	332 413	17 263	x	403 726	633 367
1997	352 458	335 120	17 338	x	436 478	719 384
1998	341 284	324 401	16 883	x	469 335	792 857
1999	331 138	315 144	15 994	x	429 944	796 396
2000	325 108	309 727	15 381	x	454 306	820 218
2001	379 388	360 057	19 331	x	265 467	495 780
2002	423 348	402 098	21 250	x	303 558	570 692
2003	497 288	474 602	22 686	x	309 752	615 522
2004	502 094	478 766	23 328	x	333 883	689 391
2005	173 773	157 731	16 042	229 721	x	x
2006	145 048	131 157	13 891	174 180	x	x
2007	126 661	114 735	11 926	141 483	x	x
2008	129 099	117 456	11 643	136 905	x	x
2009	193 215	176 872	16 343	270 351	x	x
2010	188 138	173 149	14 989	333 147	x	x
2011	168 350	155 187	13 163	304 705	x	x

1) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – 2) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 3) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss. – 4) Für die Jahre 1984 – 2000 handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge.

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2011*)**)



*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss.

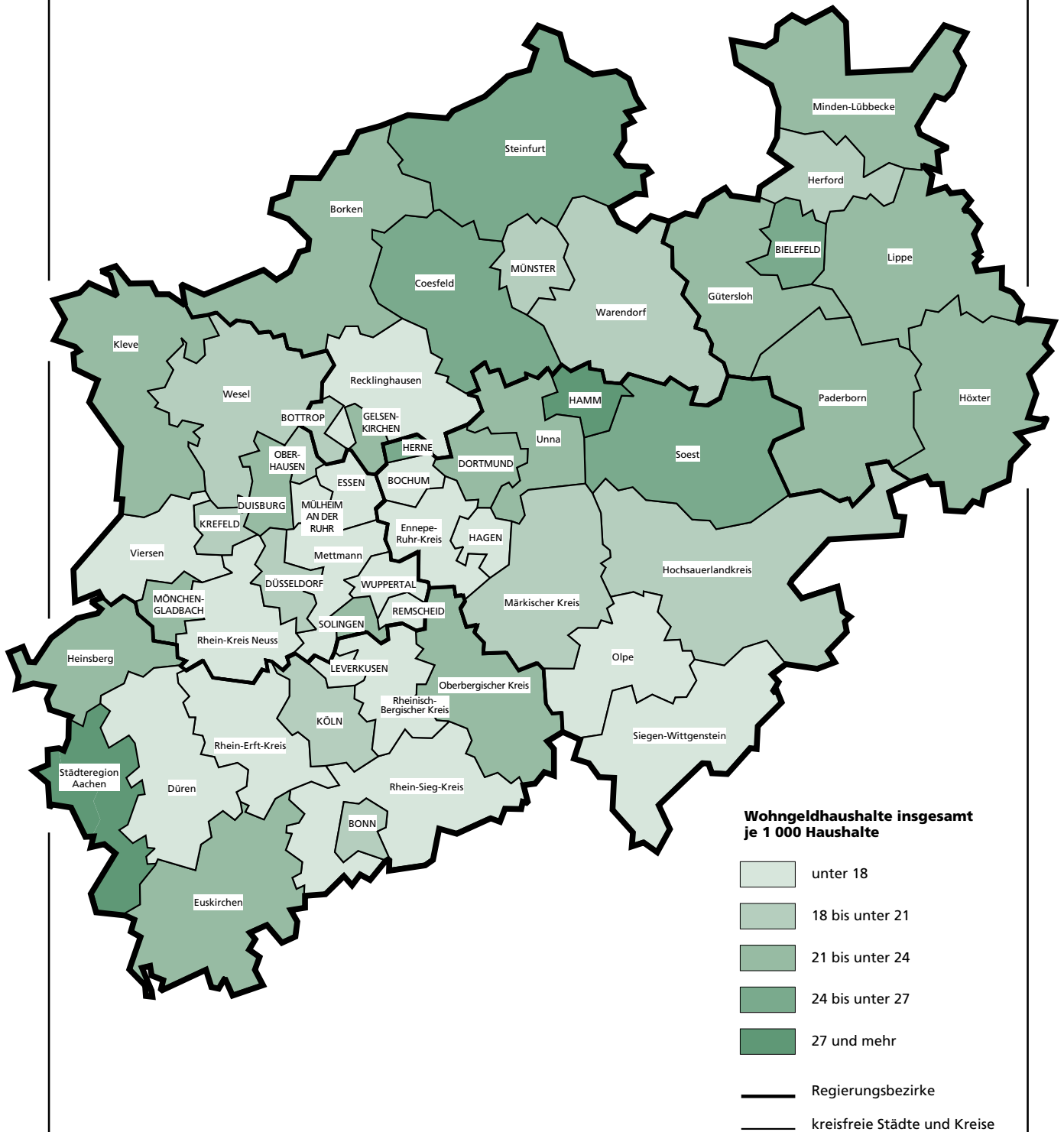
Grafik: IT.NRW

2. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1984 – 2011*)**) **)

Jahr	Allgemeines Wohngeld ¹⁾			Besonderer Mietzuschuss ²⁾
	insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR ³⁾			
1984	63	62	73	x
1985	63	63	71	x
1986	76	76	87	x
1987	77	77	83	x
1988	78	78	82	x
1989	79	79	81	x
1990	82	81	83	x
1991	77	71	80	111
1992	82	66	80	113
1993	88	66	83	121
1994	94	67	85	129
1995	101	68	86	135
1996	109	73	94	142
1997	113	77	101	145
1998	118	79	103	149
1999	120	81	106	153
2000	122	80	106	154
2001	132	111	132	169
2002	136	115	139	171
2003	138	119	139	176
2004	141	121	140	177
2005	101	98	134	x
2006	97	93	132	x
2007	95	91	133	x
2008	96	93	130	x
2009	133	129	173	x
2010	135	131	179	x
2011	123	119	164	x

*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 2) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss. – 3) Für die Jahre 1984 – 2000 handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge.

Wohngeld beziehende Haushalte*) je 1 000 Haushalte) in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2011**



*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – **) Quelle: Mikrozensus 2011

3. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR			

Wohngeld beziehende Haushalte

1	83 185	625	321	306	83
2	21 309	830	414	379	111
3	13 477	1 009	493	452	134
4	23 344	1 297	552	508	156
5	16 398	1 421	615	565	192
6 und mehr	10 637	1 553	703	648	271
Insgesamt	168 350	911	431	402	123

davon

Mietzuschuss

1	81 245	627	322	307	83
2	20 171	833	412	381	111
3	12 522	1 011	487	453	134
4	20 534	1 289	533	507	158
5	13 353	1 399	584	560	196
6 und mehr	7 362	1 478	660	637	277
Zusammen	155 187	879	413	392	119

Lastenzuschuss

1	1 940	532	285	242	81
2	1 138	780	437	337	102
3	955	983	580	433	132
4	2 810	1 353	693	519	142
5	3 045	1 516	750	587	171
6 und mehr	3 275	1 723	801	675	257
Zusammen	13 163	1 285	642	511	164

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m²	EUR		
Wohngeld beziehende Haushalte						
1	I	2 835	48	288	272	77
	II	19 054	48	304	286	77
	III	33 811	46	316	301	79
	IV	16 539	44	334	320	87
	V	10 946	40	356	340	99
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	83 185	45	321	306	83
2	I	741	79	368	327	98
	II	5 495	72	391	354	105
	III	8 438	68	403	371	105
	IV	4 029	66	436	401	119
	V	2 606	63	474	433	133
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	21 309	68	414	379	111
3	I	554	95	447	394	116
	II	3 605	85	469	422	130
	III	5 038	78	480	443	127
	IV	2 480	78	522	481	140
	V	1 800	73	555	513	156
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	13 477	80	493	452	134
4	I	860	107	534	457	133
	II	6 388	94	533	478	144
	III	9 012	86	535	497	151
	IV	4 222	86	580	541	165
	V	2 862	81	609	576	189
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	23 344	89	552	508	156
5	I	806	119	619	522	171
	II	4 694	107	606	541	178
	III	6 228	96	596	555	188
	IV	2 847	95	642	601	208
	V	1 823	87	655	626	225
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	16 398	99	615	565	192
6 und mehr	I	804	142	716	619	261
	II	3 461	127	698	631	264
	III	3 739	114	689	644	271
	IV	1 673	110	730	683	284
	V	960	99	716	690	285
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	10 637	118	703	648	271
Insgesamt	I	6 600	83	435	386	124
	II	42 697	74	429	391	121
	III	66 266	65	417	391	117
	IV	31 790	63	443	417	127
	V	20 997	58	464	439	140
	VI	—	—	—	—	—
	Insgesamt	168 350	67	431	402	123

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**Noch: 4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße,
Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger
und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m²	EUR		
davon						
Mietzuschuss						
1	I	2 655	44	288	275	76
	II	18 319	45	305	288	77
	III	33 147	45	316	302	79
	IV	16 295	43	335	321	87
	V	10 829	39	356	341	100
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	81 245	44	322	307	83
2	I	650	73	361	329	96
	II	5 066	69	387	356	105
	III	8 025	66	402	373	105
	IV	3 890	65	436	403	119
	V	2 540	62	474	435	134
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	20 171	66	412	381	111
3	I	467	88	433	396	117
	II	3 222	82	458	424	129
	III	4 734	77	473	443	127
	IV	2 361	76	517	481	140
	V	1 738	73	553	514	156
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	12 522	78	487	453	134
4	I	662	100	493	455	136
	II	5 263	89	502	473	146
	III	8 082	84	517	494	152
	IV	3 845	83	566	539	166
	V	2 682	79	602	575	189
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	20 534	85	533	507	158
5	I	502	110	546	511	181
	II	3 432	100	559	531	184
	III	5 281	92	570	548	191
	IV	2 474	91	618	596	208
	V	1 664	85	639	622	226
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	13 353	94	584	560	196
6 und mehr	I	355	128	617	584	258
	II	2 029	114	634	610	271
	III	2 785	106	653	630	274
	IV	1 338	103	695	671	289
	V	855	95	701	688	291
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	7 362	107	660	637	277
Zusammen	I	5 291	70	382	358	112
	II	37 331	67	398	375	116
	III	62 054	62	402	383	114
	IV	30 203	60	431	410	124
	V	20 308	56	458	436	139
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	155 187	62	413	392	119

Noch: **4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berücksichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m²	EUR		
noch: davon						
Lastenzuschuss						
1	I	180	112	293	235	85
	II	735	101	289	241	81
	III	664	94	272	237	78
	IV	244	92	290	256	86
	V	117	76	309	259	83
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 940	97	285	242	81
2	I	91	120	423	313	107
	II	429	108	436	336	99
	III	413	105	433	335	101
	IV	139	96	445	349	110
	V	66	94	467	362	106
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	1 138	106	437	337	102
3	I	87	130	523	382	112
	II	383	116	565	411	132
	III	304	105	588	444	134
	IV	119	105	632	480	136
	V	62	97	617	500	151
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	955	111	580	433	132
4	I	198	131	673	465	125
	II	1 125	118	682	498	133
	III	930	111	693	525	143
	IV	377	110	725	564	157
	V	180	100	721	587	183
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	2 810	114	693	519	142
5	I	304	135	738	540	154
	II	1 262	127	736	567	159
	III	947	120	739	594	170
	IV	373	119	802	639	208
	V	159	111	821	669	209
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	3 045	124	750	587	171
6 und mehr	I	449	153	795	648	262
	II	1 432	145	789	661	255
	III	954	137	794	684	261
	IV	335	138	868	731	260
	V	105	129	838	709	230
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	3 275	142	801	675	257
Zusammen	I	1 309	136	650	497	171
	II	5 366	124	641	503	162
	III	4 212	115	627	506	161
	IV	1 587	114	675	545	174
	V	689	102	658	539	169
	VI	—	—	—	—	—
	Zusammen	13 163	120	642	511	164

Anmerkung Seite 17

5. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße, Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen

Haushaltsgröße Monatliches Gesamteinkommen	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Wohngeld beziehende Haushalte mit einem Belastungsgrad ¹⁾ nach Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %				
		vor	nach	vor	nach	unter 15	15 – 25	25 – 30	30 – 35	35 und mehr
		Gewährung des Wohngeldes								
		Anzahl	EUR	%		Anzahl				
Wohngeld beziehende Haushalte										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	83 185	321	238	48,6	36,1	298	5 898	14 046	24 443	38 500
2	21 309	414	303	44,1	32,3	389	3 822	5 731	5 383	5 984
3	13 477	493	360	39,4	28,8	346	4 385	4 118	2 504	2 124
4	23 344	552	396	34,1	24,5	1 053	14 353	4 379	1 825	1 734
5	16 398	615	423	32,6	22,5	1 808	10 489	2 074	962	1 065
6 und mehr	10 637	703	432	30,3	18,6	3 660	5 181	936	448	412
Insgesamt	168 350	431	308	39,2	28,0	7 554	44 128	31 284	35 565	49 819
davon Haushalte mit einem monatlichen Gesamtein- kommen über ... bis einschl. ... EUR										
bis 250	1 929	348	79	185,5	42,1	470	1 133	98	61	167
250 – 350	1 881	327	96	84,0	24,6	321	936	326	113	185
350 – 500	9 243	310	143	59,7	27,6	370	3 072	3 027	1 441	1 333
500 – 750	68 077	329	237	47,6	34,3	702	4 651	11 983	22 348	28 393
750 – 1 000	30 494	421	312	42,4	31,4	1 532	5 140	5 448	5 302	13 072
1 000 – 1 250	21 570	523	356	36,4	24,8	2 066	9 224	3 740	2 992	3 548
1 250 – 1 500	17 135	579	411	32,8	23,3	1 151	10 226	2 854	1 483	1 421
1 500 – 1 750	11 840	630	506	30,6	24,6	497	6 569	2 514	1 167	1 093
1 750 – 2 000	4 427	707	599	29,2	24,7	221	2 281	972	488	465
2 000 – 2 500	1 556	801	682	27,1	23,0	164	802	290	162	138
2 500 und mehr	198	930	764	22,4	18,4	60	94	32	8	4
davon										
Mietzuschuss										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	81 245	322	239	48,6	36,1	225	5 238	13 658	24 241	37 883
2	20 171	412	301	43,7	31,9	324	3 520	5 591	5 257	5 479
3	12 522	487	353	38,9	28,2	276	4 173	3 981	2 365	1 727
4	20 534	533	375	33,1	23,3	918	13 594	3 902	1 425	695
5	13 353	584	387	31,4	20,8	1 593	9 461	1 537	500	262
6 und mehr	7 362	660	382	29,9	17,3	2 743	3 931	472	147	69
Zusammen	155 187	413	294	39,4	28,0	6 079	39 917	29 141	33 935	46 115
davon in Mietenstufe										
I	5 291	382	270	35,6	25,2	330	1 654	1 419	1 013	875
II	37 331	398	283	37,2	26,4	2 017	10 941	7 985	7 588	8 800
III	62 054	402	288	38,7	27,7	2 368	16 101	11 690	14 483	17 412
IV	30 203	431	307	41,1	29,2	861	7 067	5 020	6 697	10 558
V	20 308	458	319	44,5	31,0	503	4 154	3 027	4 154	8 470
VI	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Lastenzuschuss										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	1 940	285	204	51,4	36,8	73	660	388	202	617
2	1 138	437	335	50,7	38,8	65	302	140	126	505
3	955	580	448	46,6	35,9	70	212	137	139	397
4	2 810	693	551	41,3	32,8	135	759	477	400	1 039
5	3 045	750	579	37,8	29,2	215	1 028	537	462	803
6 und mehr	3 275	801	543	31,2	21,2	917	1 250	464	301	343
Zusammen	13 163	642	478	37,7	28,1	1 475	4 211	2 143	1 630	3 704
davon in Mietenstufe										
I	1 309	650	479	35,5	26,2	193	409	213	163	331
II	5 366	641	479	36,9	27,6	616	1 721	870	659	1 500
III	4 212	627	466	37,7	28,0	474	1 386	709	516	1 127
IV	1 587	675	501	40,7	30,2	131	494	243	215	504
V	689	658	489	43,5	32,3	61	201	108	77	242
VI	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge

6. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte									
	insgesamt	davon								
		Erwerbstätige					Nichterwerbspersonen			
		Selbst- ständige	Beamten- innen und Beamte	Angestellte	Arbeiter/ -innen	Arbeitslose	Rentner/ -innen	Pensionär(e)/ -innen	Studen- t(inn)en	Sonstige

Wohngeld beziehende Haushalte

Anzahl

1	83 185	559	91	4 110	4 834	4 454	62 063	80	4 267	2 727
2	21 309	378	25	4 775	3 333	1 614	8 267	8	1 439	1 470
3	13 477	389	21	4 170	4 166	1 180	1 305	5	583	1 658
4	23 344	560	35	4 758	12 770	1 837	973	5	226	2 180
5	16 398	381	14	2 594	10 727	929	442	3	61	1 247
6 und mehr	10 637	317	9	1 508	7 350	524	233	1	23	672
Insgesamt	168350	2 584	195	21 915	43 180	10 538	73 283	102	6 599	9 954

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	625	484	689	611	608	616	643	635	461	548
2	830	723	956	842	841	835	882	823	603	719
3	1 009	914	1 023	1 042	1 049	1 004	1 017	1 219	732	945
4	1 297	1 132	1 288	1 329	1 332	1 197	1 216	1 570	960	1 219
5	1 421	1 210	1 389	1 463	1 446	1 278	1 341	1 575	1 007	1 329
6 und mehr	1 553	1 332	1 550	1 622	1 577	1 345	1 499	2 026	1 093	1 441
Insgesamt	911	935	957	1 070	1 256	889	691	765	540	944

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	83	140	64	88	90	82	78	80	120	110
2	111	163	69	113	108	110	86	118	200	149
3	134	174	149	126	119	131	125	71	233	152
4	156	213	168	154	143	185	175	57	266	176
5	192	259	228	190	182	232	205	170	315	216
6 und mehr	271	335	321	258	265	323	265	33	343	299
Insgesamt	123	206	116	139	162	135	82	84	155	163

davon

Mietzuschuss

Anzahl

1	81 245	514	91	4 027	4 760	4 352	60 546	78	4 252	2 625
2	20 171	338	24	4 631	3 235	1 523	7 618	8	1 429	1 365
3	12 522	321	20	3 856	3 943	1 110	1 143	5	575	1 549
4	20 534	422	27	4 160	11 304	1 611	826	5	213	1 966
5	13 353	266	11	2 112	8 704	760	353	2	54	1 091
6 und mehr	7 362	216	2	1 030	4 974	387	175	–	20	558
Zusammen	155 187	2 077	175	19 816	36 920	9 743	70 661	98	6 543	9 154

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	627	492	689	612	609	618	645	637	461	555
2	833	729	958	842	841	840	889	823	603	725
3	1 011	923	1 027	1 043	1 050	1 006	1 023	1 219	731	951
4	1 289	1 137	1 290	1 322	1 321	1 188	1 214	1 570	946	1 219
5	1 399	1 217	1 426	1 444	1 419	1 263	1 345	1 568	1 048	1 319
6 und mehr	1 478	1 288	1 326	1 549	1 492	1 311	1 471	–	1 099	1 423
Zusammen	879	904	911	1 036	1 205	869	690	748	538	934

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	83	139	64	88	90	82	78	81	120	109
2	111	163	68	113	109	109	86	118	200	151
3	134	173	148	127	119	131	125	71	233	152
4	158	211	168	155	146	187	177	57	269	176
5	196	255	212	195	188	234	204	177	309	220
6 und mehr	277	350	389	273	270	324	265	–	345	295
Zusammen	119	199	103	137	159	130	82	84	155	162

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 – 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder.

Noch: 6. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte									
	insgesamt	davon								
		Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
		Selbstständige	Beamten und Beamte	Angestellte	Arbeiter/-innen		Rentner/-innen	Pensionär(e)/-innen	Student(inn)en	Sonstige

noch: **davon**

Lastenzuschuss

Anzahl

1	1 940	45	—	83	74	102	1 517	2	15	102
2	1 138	40	1	144	98	91	649	—	10	105
3	955	68	1	314	223	70	162	—	8	109
4	2 810	138	8	598	1 466	226	147	—	13	214
5	3 045	115	3	482	2 023	169	89	1	7	156
6 und mehr	3 275	101	7	478	2 376	137	58	1	3	114
Zusammen	13 163	507	20	2 099	6 260	795	2 622	4	56	800

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	532	389	—	555	536	532	549	558	286	364
2	780	676	897	826	835	744	796	—	660	642
3	983	871	951	1 031	1 031	966	976	—	775	858
4	1 353	1 117	1 281	1 375	1 413	1 265	1 231	—	1 193	1 224
5	1 516	1 192	1 252	1 546	1 562	1 345	1 325	1 590	690	1 400
6 und mehr	1 723	1 427	1 614	1 781	1 754	1 440	1 584	2 026	1 053	1 529
Zusammen	1 285	1 063	1 357	1 385	1 557	1 132	724	1 183	725	1 066

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	81	156	—	95	94	88	74	50	160	111
2	102	161	85	96	92	126	93	—	186	124
3	132	179	171	123	124	135	126	—	191	152
4	142	218	167	141	123	172	162	—	210	174
5	171	269	287	168	157	223	207	158	356	193
6 und mehr	257	303	301	224	256	319	267	33	330	314
Zusammen	164	231	228	158	184	189	96	73	214	180

Anmerkungen Seite 21

7. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung

Haushaltsgröße Soziale Stellung	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon mit monatlichen Abzugsbeträgen von ... bis unter ... EUR							
		unter 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 250	250 – 500	500 – 750	750 und mehr
		Anzahl							
Haushalte mit 1 Person	83 185	8 079	20 179	21 191	1 299	27 853	4 280	220	84
davon									
Erwerbstätige	9 594	908	417	563	498	3 841	3 175	143	49
Arbeitslose	4 454	3 305	448	244	34	272	136	13	2
Nichterwerbspersonen	69 137	3 866	19 314	20 384	767	23 740	969	64	33
Haushalte mit 2 Personen	21 309	1 830	1 793	2 310	3 396	5 770	6 026	134	50
davon									
Erwerbstätige	8 511	404	361	281	347	2 372	4 587	116	43
Arbeitslose	1 614	271	669	105	125	259	183	1	1
Nichterwerbspersonen	11 184	1 155	763	1 924	2 924	3 139	1 256	17	6
Haushalte mit 3 Personen	13 477	721	1 229	709	702	3 036	5 367	1 553	160
davon									
Erwerbstätige	8 746	193	398	212	271	1 795	4 390	1 358	129
Arbeitslose	1 180	105	429	158	61	187	184	44	12
Nichterwerbspersonen	3 551	423	402	339	370	1 054	793	151	19
Haushalte mit 4 Personen	23 344	351	1 067	756	502	2 253	6 560	10 831	1 024
davon									
Erwerbstätige	18 123	124	389	271	180	1 299	5 370	9 598	892
Arbeitslose	1 837	68	474	304	96	225	304	341	25
Nichterwerbspersonen	3 384	159	204	181	226	729	886	892	107
Haushalte mit 5 Personen	16 398	140	484	332	236	1 189	3 659	8 190	2 168
davon									
Erwerbstätige	13 716	70	212	121	95	748	3 003	7 457	2 010
Arbeitslose	929	25	189	145	53	105	169	211	32
Nichterwerbspersonen	1 753	45	83	66	88	336	487	522	126
Haushalte mit 6 und mehr Personen	10 637	80	243	181	149	748	2 039	4 199	2 998
davon									
Erwerbstätige	9 184	49	119	85	69	530	1 685	3 836	2 811
Arbeitslose	524	11	92	66	30	69	90	119	47
Nichterwerbspersonen	929	20	32	30	50	149	264	244	140
Haushalte insgesamt	168 350	11 201	24 995	25 479	6 284	40 849	27 931	25 127	6 484
davon									
Erwerbstätige	67 874	1 748	1 896	1 533	1 460	10 585	22 210	22 508	5 934
davon									
Selbstständige	2 584	329	299	264	252	734	500	163	43
Beamten und Beamte	195	4	6	7	9	93	55	16	5
Angestellte	21 915	750	612	504	593	4 399	8 792	4 970	1 295
Arbeiter/-innen	43 180	665	979	758	606	5 359	12 863	17 359	4 591
Arbeitslose	10 538	3 785	2 301	1 022	399	1 117	1 066	729	119
Nichterwerbstätige	89 938	5 668	20 798	22 924	4 425	29 147	4 655	1 890	431
davon									
Rentner/-innen	73 283	1 411	18 577	21 702	3 606	25 390	2 380	170	47
Pensionär(e)-innen	102	2	12	14	5	47	12	6	4
Student(inn)en	6 599	2 570	1 098	440	445	1 467	514	56	9
sonstige Nichterwerbstätige	9 954	1 685	1 111	768	369	2 243	1 749	1 658	371

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Noch: 7. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung

Haushaltsgröße Soziale Stellung	Durchschnittliche(s) monatliche(s)					
	Brutto- einkommen	Abzugsbeträge	Gesamt- einkommen	Wohngeld	tatsächliche Miete/Belastung	berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung
	der Wohngeld beziehenden Haushalte					
	EUR					
Haushalte mit 1 Person	774	126	625	83	321	306
davon						
Erwerbstätige	873	203	603	92	329	308
Arbeitslose	685	63	616	82	322	302
Nichterwerbspersonen	766	120	628	82	320	306
Haushalte mit 2 Personen	1 077	194	830	111	414	379
davon						
Erwerbstätige	1 201	270	837	113	426	387
Arbeitslose	978	116	835	110	423	383
Nichterwerbspersonen	996	146	824	109	403	371
Haushalte mit 3 Personen	1 374	283	1 009	134	493	452
davon						
Erwerbstätige	1 479	337	1 040	125	502	457
Arbeitslose	1 196	158	1 004	131	478	443
Nichterwerbspersonen	1 174	190	937	156	478	443
Haushalte mit 4 Personen	1 831	450	1 297	156	552	508
davon						
Erwerbstätige	1 909	492	1 325	148	555	510
Arbeitslose	1 482	243	1 197	185	549	504
Nichterwerbspersonen	1 597	337	1 202	181	539	500
Haushalte mit 5 Personen	2 032	525	1 421	192	615	565
davon						
Erwerbstätige	2 092	557	1 443	186	617	567
Arbeitslose	1 614	288	1 278	232	606	556
Nichterwerbspersonen	1 782	396	1 321	217	600	555
Haushalte mit 6 und mehr Personen	2 233	587	1 553	271	703	648
davon						
Erwerbstätige	2 289	616	1 576	266	706	650
Arbeitslose	1 740	338	1 345	323	677	636
Nichterwerbspersonen	1 959	441	1 448	291	688	639
Haushalte insgesamt	1 222	260	911	123	431	402
davon						
Erwerbstätige	1 707	433	1 183	156	533	490
davon						
Selbstständige	1 161	200	935	206	550	476
Beamten und Beamte	1 351	264	957	116	479	425
Angestellte	1 548	379	1 070	139	507	460
Arbeiter/-innen	1 822	476	1 256	162	545	506
Arbeitslose	1 060	147	889	135	437	404
Nichterwerbstätige	874	143	708	96	354	335
davon						
Rentner/-innen	838	130	691	82	340	322
Pensionär(e)-innen	1 015	224	765	84	378	344
Student(inn)en	690	102	540	155	337	321
sonstige Nichterwerbstätige	1 261	264	944	163	468	437

Anmerkung Seite 23

8. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte							
	insgesamt	davon mit ... Kind(ern) im Haushalt						
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr

Wohngeld beziehende Haushalte

1	83 185	82 798	387	x	x	x	x	x
2	21 309	10 427	10 776	106	x	x	x	x
3	13 477	1 447	5 467	6 541	22	x	x	x
4	23 344	2 366	405	18 350	2 211	12	x	x
5	16 398	1 536	67	641	13 602	547	5	x
6	6 698	536	14	72	432	5 537	99	8
7	2 300	186	4	11	32	161	1 869	37
8	854	68	1	1	9	23	69	683
9	368	19	–	1	1	3	11	333
10 und mehr	417	25	–	–	1	–	4	387
Insgesamt	168 350	99 408	17 121	25 723	16 310	6 283	2 057	1 448

davon

Mietzuschuss

1	81 245	80 864	381	x	x	x	x	x
2	20 171	9 638	10 432	101	x	x	x	x
3	12 522	1 330	5 161	6 012	19	x	x	x
4	20 534	2 069	357	16 193	1 904	11	x	x
5	13 353	1 260	57	500	11 082	451	3	x
6	5 004	408	12	44	303	4 160	74	3
7	1 558	129	4	6	23	109	1 262	25
8	502	46	–	–	2	16	47	391
9	178	8	–	1	1	1	5	162
10 und mehr	120	7	–	–	–	–	2	111
Zusammen	155 187	95 759	16 404	22 857	13 334	4 748	1 393	692

Lastenzuschuss

1	1 940	1 934	6	x	x	x	x	x
2	1 138	789	344	5	x	x	x	x
3	955	117	306	529	3	x	x	x
4	2 810	297	48	2 157	307	1	x	x
5	3 045	276	10	141	2 520	96	2	x
6	1 694	128	2	28	129	1 377	25	5
7	742	57	–	5	9	52	607	12
8	352	22	1	1	7	7	22	292
9	190	11	–	–	–	2	6	171
10 und mehr	297	18	–	–	1	–	2	276
Zusammen	13 163	3 649	717	2 866	2 976	1 535	664	756

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

9. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2011 nach Mietenstufe der Gemeinde und genutzter Wohnfläche, durchschnittlicher tatsächlicher und berücksichtigungsfähiger monatlichen Miete sowie Anzahl der Wohngeld beziehenden Haushalte mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete, durchschnittlichem Wohngeld und durchschnittlicher Wohnfläche

Mietenstufe der Gemeinde	Wohngeld beziehende Haushalte						
	insgesamt	mit genutzter Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
		unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr

Wohngeld beziehende Haushalte

I	6 600	1 088	975	1 302	1 001	813	1 421
II	42 697	5 999	9 726	10 516	7 438	4 228	4 790
III	66 266	10 272	20 145	18 038	10 374	4 045	3 392
IV	31 790	5 880	9 529	8 453	4 996	1 688	1 244
V	20 997	5 291	5 876	5 651	3 119	688	372
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	168 350	28 530	46 251	43 960	26 928	11 462	11 219

durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete in EUR

I	435	284	276	344	441	539	680
II	429	288	301	389	489	593	715
III	417	296	316	419	535	636	745
IV	443	310	340	461	586	692	818
V	464	330	382	516	643	757	869
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	431	303	325	430	541	629	736

durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete in EUR

I	386	283	266	320	408	472	541
II	391	286	289	363	456	520	575
III	391	296	307	394	503	565	610
IV	417	310	330	435	550	614	664
V	439	328	366	486	601	668	692
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	402	302	314	404	507	555	595

Wohngeld beziehende Haushalte mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete (Anzahl)

I	2 771	14	272	610	431	461	983
II	17 043	122	3 089	4 889	3 204	2 464	3 275
III	21 918	133	5 331	7 780	4 135	2 279	2 260
IV	9 986	131	2 468	3 553	2 055	955	824
V	6 188	251	1 810	2 206	1 313	352	256
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	57 906	651	12 970	19 038	11 138	6 511	7 598

durchschnittliches Wohngeld in EUR

I	124	81	74	92	131	157	194
II	121	82	77	108	148	173	205
III	117	86	79	114	163	194	216
IV	127	92	88	130	180	210	235
V	140	105	105	154	207	240	238
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	123	90	84	120	166	188	211

durchschnittliche Wohnfläche in m²

I	83	22	50	69	89	108	149
II	74	24	50	69	88	108	144
III	65	25	50	69	88	108	141
IV	63	25	49	69	88	107	140
V	58	26	49	70	88	108	138
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	67	25	50	69	88	108	143

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2011
nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem
monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Davon ist die/der Antragsteller/-in			
		wohngeldberechtigt		nicht wohngeldberechtigt	
		Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
		Anzahl	EUR	Anzahl	EUR

wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

1	20 830	16 660	115	4 170	127
2	7 644	5 922	196	1 722	208
3	1 694	1 315	236	379	252
4	421	356	248	65	311
5	166	150	214	16	360
6 und mehr	128	122	287	6	351
Insgesamt	30 883	24 525	144	6 358	159

davon

Mietzuschuss

1	20 622	16 484	115	4 138	127
2	7 514	5 814	196	1 700	208
3	1 644	1 271	238	373	253
4	387	325	257	62	311
5	134	118	223	16	360
6 und mehr	91	87	289	4	387
Zusammen	30 392	24 099	144	6 293	159

Lastenzuschuss

1	208	176	89	32	106
2	130	108	154	22	192
3	50	44	179	6	219
4	34	31	158	3	309
5	32	32	181	–	–
6 und mehr	37	35	281	2	279
Zusammen	491	426	142	65	160

Haushalte mit Bezug von Wohngeld am 31. Dezember 2011

reine Wohngeldhaushalte
168 350
84,5 %

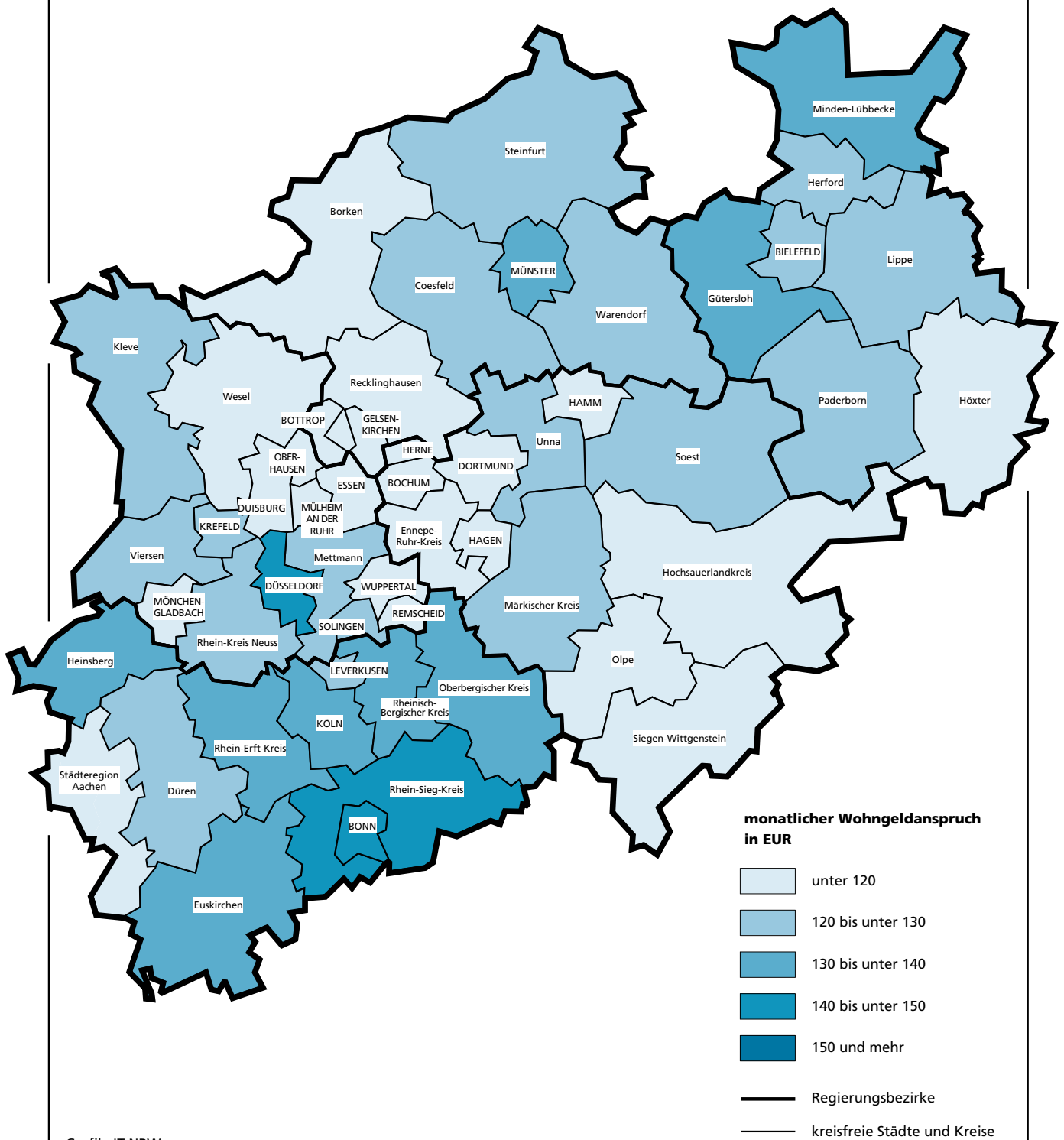
**wohngeldrechtliche Teilhaushalte
in Mischhaushalten**
30 883
15,5 %

Antragsteller/-in ist nicht
wohngeldberechtigt
6 358
20,6 %

Antragsteller/-in ist
wohngeldberechtigt
24 525
79,4 %

Grafik: IT.NRW

**Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte*)
in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2011**



*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2011 nach Art der Leistung
und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgesamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	6 097	145	5 975	144	122	180	1 372	178
Duisburg	5 774	113	5 648	112	126	148	515	120
Essen	5 415	114	5 300	113	115	159	185	108
Krefeld	2 484	127	2 350	124	134	182	396	161
Mönchengladbach	2 219	116	2 113	114	106	152	549	145
Mülheim an der Ruhr	1 216	101	1 184	100	32	139	169	142
Oberhausen	2 072	108	1 974	105	98	169	1 053	146
Remscheid	951	112	916	110	35	152	444	160
Solingen	1 576	126	1 526	124	50	192	354	154
Wuppertal	3 122	116	3 036	115	86	167	908	161
Kreise								
Kleve	2 992	125	2 631	120	361	163	1 179	152
Mettmann	3 493	126	3 316	124	177	158	359	149
Rhein-Kreis Neuss	3 351	127	3 168	126	183	147	836	172
Viersen	2 412	124	2 167	120	245	159	332	154
Wesel	3 988	116	3 713	113	275	152	1 177	152
Reg.-Bez. Düsseldorf	47 162	122	45 017	120	2 145	160	9 828	155
Kreisfreie Städte								
Bonn	3 105	145	2 945	144	160	168	208	124
Köln	10 079	136	9 807	135	272	161	470	111
Leverkusen	1 239	129	1 209	127	30	216	280	167
Kreise								
Städteregion Aachen	5 717	119	5 362	118	355	148	1 350	151
darunter krfr. Stadt Aachen	2 557	121	2 495	120	62	171	407	156
Düren	2 087	127	1 819	124	268	150	764	136
Rhein-Erft-Kreis	3 059	132	2 806	129	253	166	857	168
Euskirchen	1 874	135	1 546	128	328	165	427	159
Heinsberg	2 456	130	2 082	128	374	140	603	147
Oberbergischer Kreis	2 647	132	2 250	123	397	186	389	140
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 815	135	1 697	133	118	164	171	153
Rhein-Sieg-Kreis	4 426	142	3 810	135	616	190	319	132
Reg.-Bez. Köln	38 504	133	35 333	130	3 171	167	5 838	147
Kreisfreie Städte								
Bottrop	1 166	109	1 114	107	52	149	306	148
Gelsenkirchen	3 037	102	2 966	101	71	165	852	137
Münster	2 893	135	2 790	134	103	156	703	176

**Noch: 11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2011 nach Art der Leistung
und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgesamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR
Kreise								
Borken	3 502	119	2 961	115	541	143	728	135
Coesfeld	2 339	122	2 101	120	238	140	383	140
Recklinghausen	5 368	110	5 041	108	327	148	1 070	137
Steinfurt	4 974	128	4 181	124	793	152	1 241	146
Warendorf	2 295	123	2 002	116	293	168	376	144
Reg.-Bez. Münster	25 574	119	23 156	116	2 418	151	5 659	145
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	4 016	128	3 722	123	294	192	1 011	150
Kreise								
Gütersloh	3 703	130	3 215	124	488	171	384	135
Herford	2 181	123	1 806	114	375	165	290	139
Höxter	1 458	119	1 180	105	278	174	292	123
Lippe	3 600	128	2 927	115	673	187	582	134
Minden-Lübbecke	3 322	133	2 743	123	579	185	752	142
Paderborn	2 952	128	2 578	121	374	190	634	142
Reg.-Bez. Detmold	21 232	128	18 171	119	3 061	179	3 945	141
Kreisfreie Städte								
Bochum	3 500	106	3 427	106	73	116	353	139
Dortmund	6 567	108	6 349	107	218	136	347	109
Hagen	1 656	110	1 625	109	31	130	347	153
Hamm	2 533	116	2 224	109	309	169	946	141
Herne	2 056	111	2 004	109	52	196	620	135
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 888	110	2 793	109	95	138	75	106
Hochsauerlandkreis	2 274	111	2 054	107	220	154	372	134
Märkischer Kreis	3 751	120	3 451	114	300	185	727	151
Olpe	808	117	717	112	91	149	91	119
Siegen-Wittgenstein	2 089	116	1 860	112	229	143	112	122
Soest	3 435	123	3 023	118	412	157	799	145
Unna	4 321	121	3 983	116	338	171	824	146
Reg.-Bez. Arnsberg	35 878	114	33 510	111	2 368	159	5 613	140
Nordrhein-Westfalen	168 350	123	155 187	119	13 163	164	30 883	147

Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionaleergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietenstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

→ Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken.

Bestellnummer: E30

→ Quartalergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft der statistische Auskunftsdienst unter der Telefon-Nr. 0211 9449-2495 oder per E-Mail unter statistik-info@it.nrw.de, für den Bereich Bautätigkeit und Wohnungswesen Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw.de in der Rubrik Publikationen.